



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Weingartner, Felix

1891-03-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. März 1891.

45. Vorstellung im Abonnement A.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Weingartner.)

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Carlhof.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	
Tannhäuser	Herr Götjes.	Berns	Fräul. Matura.
Wolfram von Eschinbach,	**	Ein junger Hirte	Frau Sorger.
Walther von der Vogelweide,	Ritter	Bier Edelknaben.	
Biterolf,	und	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen.	
Heinrich der Schreiber,	Sänger	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter		Sirenen. Najaden. Nymphen. Sachtantinnen.	
	Herr Erl.		
	Herr George.		
	Herr Schuler.		
	Herr Starke.		

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsfelberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

** **Wolfram** . . . Herr Ludwig Fränkl, als Gast.

** **Elisabeth** . . . Fräul. Mathilde Claus, als Debut.

Die Dichtung ist zum Preise von 50 Pfennig am Kiosk und an der Kasse zu haben.

Krant: Fräul. Mohor, die Herren Knapp, Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Frau Fühling.

Hohe Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	M. 2.— per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 "	Reserveloge dritten Rang	1.50 "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 "	Gallerieloge	1.— "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 "	Gallerie	— .50 "
Sperrloge in dem Parquet	3.50 "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.50 "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.50 "
Parterre	2.— "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.50 "
		Logen dritten Rang, Rückplatz	1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenhal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 n. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 2. März 1891. 46. Vorstellung im Abonnement B.

Die Kinder der Excellenz.

Lustspiel in vier Aufzügen von Ernst von Wolzogen und William Schumann.

Anfang 7 Uhr.